21. Januar

Marc Copland & Daniel Schläppi +++ Elfte Europatournee

MUSIK

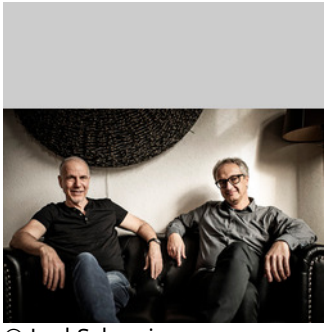
Marc Copland & Daniel Schläppi +++ Music beyond limits
Marc Copland, New Yorker Pianist von Weltrang, und der Bassist Daniel Schläppi haben sich 2010 kennengelernt. Marc hat sich im Zusammenspiel mit Grössen des Weltjazz wie John Abercrombie, Gary Peacock, Dave Liebmann, Ralph Towner und Greg Osby als Spezialist für Duos einen Namen gemacht. Über seine Zusammenarbeit mit Daniel sagt er: «Playing with Daniel reminds me of some of the things I love most about playing jazz: the warmth, the communication, and a way of trying to share with the listener an experience of stillness and wonder ... Seriously the music is wonderful, looking forward to more.»

21.01.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Jazzport

88045 Friedrichshafen



© Joel Schweizer
Marc Copland & Daniel Schläppi

www.danielschlaeppi.ch
https://soundcloud.com/catwalk-5/alices-wonderland-teaser

15. November

Shirana Shahbazi: All at Once. An Interplay with Li Tavor

VISUELLE KUNST

Die Einzelausstellung mit **Shirana Shahbazi** ist eine Kooperation mit dem Kunstmuseum Luzern und wird als Retrospektive Werke aus allen Schaffensphasen der Künstlerin zeigen. Die im Iran geborene, in Deutschland und der Schweiz ausgebildete, Künstlerin befasst sich in ihren Fotografien mit dem Wechselspiel zwischen Realität und Abstraktion, mit welchem sie aus Alltagsszenen und Farbfeldern visuelle Collagen generiert. Die Einzelausstellung im Museum Kurhaus Kleve wird ortsspezifisch eingerichtet – Shahbazi wird zusammen mit Li Tavor auf das Museum zugeschnittene Präsentationsformen entwerfen.

15.11.2026

18.04.2027

11:00-17:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Museum Kurhaus Kleve
Tiergartenstr. 41
47533 Kleve



© Foto: Anne Morgenstern
Ausstellungsansicht Shirana Shahbazi. All at Once. An Interplay with Li Tavor, Kunstmuseum Luzern

https://www.mkk.art/programm/ausstellungen/16843-all-at-once-an-interplay-with-li-tavor

13. November

Die Sprache der Farbe - 150 Jahre André Evard (1876-1972) mit Paul Klee, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel und weiteren Ikonen der Moderne

BILDENDE KUNST

Anlässlich des 150. Geburtstags des Schweizer Künstlers André Evard präsentiert die Kunsthalle Messmer eine grosse Jubiläumsausstellung. Als einer der bedeutendsten Wegbereiter der Schweizer Abstraktion entwickelte, Evard bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine eigenständige Bildsprache zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion und zählt zu den wichtigsten Pionieren der modernen Kunst. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen mehr als 100 Werke, die nach ihrer erfolgreichen Weltreise im Powerlong Art Museum in Shanghai (12. Juni bis 20. September 2026) erstmals wieder nach Deutschland zurückkehren. Die dort gezeigte Ausstellung mit insgesamt 172 Werken fand international grosse Beachtung und unterstrich eindrucksvoll die wachsende Bedeutung Evards im internationalen Kunstkontext.
Aufbauend an diesen internationalen Erfolg präsentiert die Kunsthalle Messmer die vier zentralen Werkgruppen André Evards: seine vom Jugendstil geprägten Frühwerke, die klassischen Stillleben, die farbintensiven Landschaftsdarstellungen sowie seinen konsequenten Weg hin zur abstrakten Bildsprache.
Ergänzt wird die Ausstellung durch bedeutende Werke seiner Zeitgenossen, darunter Paul Klee, Georges Braque, Willi Baumeister, Max Ackermann, Erich Heckel, Auguste Herbin und Sonia Delaunay und weiteren Ikonen der Moderne.
Gemeinsam zeichnet die Ausstellung die spannenden Anfänge und Entwicklungen der abstrakten Kunst im frühen 20. Jahrhundert nach und würdigt André Evards herausragenden Beitrag zur europäischen Moderne.

bis 18.04.2027

Kunsthalle Messmer
Grossherzog-Leopold-Platz 1
79359 Riegel

WELTBILDER IM WANDEL Landschaften von Arkadien bis Anthropozän

BILDENDE KUNST

Die Sonderausstellung m Oldenburger Schloss vereint Gemälde, Zeichnungen und Videokunst aus fu□nf Jahrhunderten. Werke von J. H. W. Tischbein, Max Liebermann, Martel Schwichtenberg oder Gerhard Richter treten in einen epochenu□bergreifenden Dialog. Ergänzt werden die Exponate aus der Sammlung des Landesmuseums durch Installationen zeitgenössischer Kunstschaffender: Viktor Brim, Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Eline Kersten sowie Till Langschied eröffnen aktuelle und internationale Perspektiven auf Rohstoffabbau, Naturphilosophie und Ökologie.

bis 07.02.2027

Förderung durch: Pro Helvetia

Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg
Schlossplatz 1
26122 Oldenburg



Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė, Mouthless III (Videostill), 2023

Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt

GESCHICHTE

Was bedeutet es, sein Zuhause zu verlassen – und anderswo ein neues zu finden? Menschen sind seit Jahrhunderten unterwegs. Sie überschreiten Grenzen, brechen auf, fliehen, werden vertrieben und kommen an. Die Ausstellung erzählt Migrationsgeschichten aus dem Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Schweiz und zeigt, wie eng individuelle Erfahrungen mit der Geschichte der Region verbunden sind. Rund 200 Exponate geben Einblicke in Geschichte und Gegenwart der Migration und machen sichtbar, was Menschen bewegt. Als Überblicksausstellung des Projekts „Zuhause – unterwegs. Ici et ailleurs“ eröffnet sie das Netzwerk Museen 2026/27.

bis 18.04.2027

Anmeldung unter:
museum@loerrach.de

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Sammlung Dreiländermuseum
Hebeltag Lörrach 1947, erste Grenzöffnung zur Schweiz nach dem Krieg.

Zuhause – unterwegs. Was Menschen bewegt

GESCHICHTE

Mobilität und Migration prägen die Menschheitsgeschichte – auch die Schweiz und ihre Nachbarregionen. Die Ausstellung beleuchtet historische und aktuelle Migrationsgeschichten im Dreiländereck und darüber hinaus. Originalobjekte, Leihgaben und persönliche Geschichten erzählen von Aufbruch und Ankommen, von Zugehörigkeit und Identität. Sie zeigen, wie vielfältig die Gründe für Ortswechsel sind: Liebe, Arbeit, Bildung, Glaube, Flucht oder die Hoffnung auf ein besseres Leben. Als Überblicksausstellung des grenzüberschreitenden Projekts «Zuhause – unterwegs» eröffnet sie Einblicke in 30 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

bis 18.04.2027

Dreiländermuseum Lörrach
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum
Plakatmotiv zur Ausstellung